

ADB-Artikel

Weihrauch: *August W.*, auch Weirauch und Weyrauch geschrieben, Komiker und Theaterdichter, † am 2. November 1883 in Rudolstadt, gehörte neben Kalisch zu den beliebtesten Possendichtern in Berlin. Seine Stücke bildeten lange Zeit hindurch namentlich für das Wallnertheater wahre Kassenmagnete. Das gilt vor allem von seiner Posse: „Die Mottenburger“, die er mit Kalisch zusammen verfaßt hatte. Fast eben so lang hielt sich die Posse: „Kieselack und seine Nichte“, während: „Die Maschinenbauer von Berlin“, „Die Bummler von Berlin“ und „Die Droschkenkutscher von Berlin“ rascher wieder vom Repertoire verschwanden. Trotz dieser immerhin beträchtlichen lokalen Erfolge ist über das Leben Weihrauch's nichts zu ermitteln gewesen, da es noch immer an einer geschichtlichen Würdigung der Berliner Posse fehlt.

Literatur

Vgl. Die Geschichte des Wallner-Theaters von L. u. S., abgedruckt im „Bär“ X. Berlin 1884. S. 222, 273, 330 und anderen Stellen. — Karl Biesendahl, Deutsches Theaterjahrbuch. Berlin 1892. S. 167, 168. —|Almanach der Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehöriger, XII. Kassel u. Leipzig 1884. S. 107, 108.

Autor

H. A. Lier.

Empfohlene Zitierweise

, „Weihrauch, August“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1896), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
